

Sutor Bank: Deutsche Sparer erwarten mehr Rendite von Gold als von Aktienfonds

von Igor Hirsch / 23 Jun, 2017



Für deutsche Anleger gelten Immobilien und Gold als sicherste und paradoxerweise auch als renditestärkste Investments: Noch vor Aktien und Aktienfonds. Zu diesen Ergebnissen kam eine telefonische Befragung von deutschen Anlegern im Auftrag der Hamburger Sutor Bank.

Aktien gelten für über die Hälfte, nämlich 57,3%, als derzeit zu risikoreich. 27,4% der Befragten gaben sogar an, dass Aktien nur etwas für Spekulanten seien. Eine Umschichtung aufgrund der niedrigen Zinsen von Immobilien, Gold oder dem Tagesgeldkonto hin zu Aktien lehnen 76,6% der befragten Investoren ab.

Als sicherste Geldanlagen gelten für die Befragten Immobilien, gefolgt von Gold, Tagesgeldkonto. Auf der anderen Seite sind die Befragten der Ansicht, dass Immobilien, gefolgt von Gold und erst als drittes Aktien oder Aktienfonds, in fünf Jahren die beste Rendite liefern werden.

„Es kommt auf den Mix der Anlageformen an. Diese Erkenntnis gilt es noch stärker in den Köpfen der Anleger und Nicht-Anleger zu verankern“, sagt Lutz Neumann, Leiter der Vermögensberatung der Sutor Bank.

Für die Umfrage zu Besitz und Einschätzung verschiedener Formen der Geldanlage wurden 250 Personen deutschlandweit im März 2017 telefonisch befragt. Die repräsentative Befragung erfolgte durch das Explorare-Institut für Marktforschung im Auftrag der Sutor Bank.

Die Stichprobe wurde proportional zur Bevölkerung auf alle Bundesländer und Gemeinden verteilt. Zudem wurde nach Geschlecht und Alter quotiert. Die Auswahl der Zielpersonen ist repräsentativ für die Haushalte der Bundesrepublik Deutschland.